

---

Vorderpfoten zu waschen, worauf er im Hofe herumließ oder sich zu einem Schläfchen in der Sonne zusammenrollte. Er schien einen solchen Widerwillen gegen das Wasser zu haben, daß die Mönche neugierig wurden, ob er wohl schwimmen könne. Daher nahmen ihn eines Tages, als es weniger zu tun gab wie gewöhnlich, einige Brüder mit sich zu einem ziemlich großen Weiher und warteten, was er nun wohl anstellen würde. Der Otter schnupperte ein Weilchen, und als er fand, daß hier etwas sei, das er von früher her schon kannte, so tauchte er seinen Kopf in das Wasser und benetzte seine Pfoten, wie er das alle Morgen zu tun gewohnt war. Aber das genügte den Mönchen nicht, sie warfen ihn so weit wie möglich in den Weiher hinein, worauf er nach dem gegenüberliegenden Ufer schwamm und zu Lande zu seinen Brüdern zurückkehrte.

Aber nicht alle Ottern vergessen so leicht die Sitten und Lebensgewohnheiten ihrer Rasse wie dieser und in manchen Gegenden hat man sie sogar abgerichtet, für ihre Herren zu fischen, anstatt für sich selbst. Man hat die Regeln, wie sie abzurichten seien, sorgfältig zusammengestellt und es gehört ein gut Teil Geduld dazu, sie zu befolgen; aber wenn ein solches Tier einmal in Furcht gesetzt und zornig gemacht worden ist, dann ist nur wenig Hoffnung vorhanden, daß seine weitere Erziehung einschlagen wird. Im Anfange muß es, solange es noch sehr jung ist, mit Milch und Suppe gefüttert werden, wenn es älter geworden ist, mit Weißbrot und Fischstückchen und es muß sein Futter immer von ein- und derselben Person erhalten, an die es sich bald gewöhnt und mit großer Anhänglichkeit anschließt. Dann muß man eine aus Leder gemachte und mit Wolle ausgestopfte Art von Sack haben, der die Form eines Fisches und die nötige Größe hat, daß ihn der Otter leicht in das Maul nehmen kann. Schließlich muß ihm eine Schlinge um den Hals gelegt werden, die sich enger machen läßt, wenn ein langer Strick, mit dem sie in Verbindung steht, angezogen wird. Diese Einrichtung wird deshalb getroffen, um einen Otter, wenn er einen Fisch gefangen hat, zu nötigen, ihn fallen zu lassen.

Nun führt der Lehrmeister den Otter an einem Strick langsam